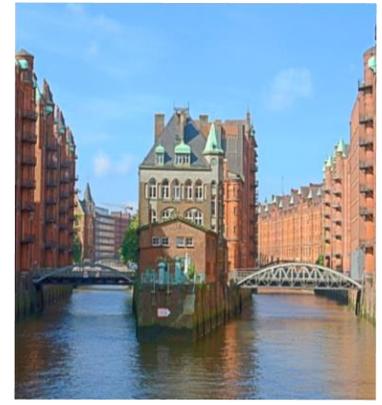




**BUNTE
BUSSE**



Im Folgenden möchten wir Ihnen vier Reisen vorstellen, auf die Sie sich mit einem Bunte-Busse-Stipendium bewerben können. Die Bewerbungsmodalitäten entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Informationsblatt. Bewerbungsfrist ist der **XX.XXX.XXX.**

Ziel des Stipendienprogrammes ist es, durch eine Sprach- und Bildungsreise interkulturelle Begegnungen zu schaffen. Norwegische und Deutsche Schüler/-innen sollen sich kennenlernen, sich austauschen, diskutieren und nicht zuletzt gemeinsam eine tolle Zeit verbringen. Es ist unser Anspruch, dass Ihre Schüler/-innen in Kontakt mit Deutschen kommen, viel lernen, viel sehen, viel erleben, viel sprechen und mit einer großen Motivation für Deutsch und Deutschland nach Norwegen zurückkehren.

Die Sprache verwenden und das Land, die Kultur und die Menschen erleben geht überall in Deutschland! Wir haben vier Bildungsreisen an vier Orten mit einem umfangreichen Programm zusammengestellt, die Ihren Schüler/-innen dieses Erlebnis ermöglichen sollen.

Reise nach Hamburg zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Zielgruppe: Norwegische Schulklassen

Sprache: Reise kann Deutsch als Fremdsprache fördern oder über das Thema auch erst einmal für Deutsch und Deutschland begeistern.
Es ist auch möglich das gesamte Projekt auf Englisch anzubieten

Ziele der Reise:

- Beschäftigung mit dem Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Allgemeinen und im deutschen Kontext
- Kennenlernen der Stadt Hamburg
- Begegnung mit einer deutschen Schulklasse
- Kennenlernen eines Projektes zum Thema Umweltschutz, Aufarbeitung durch ein Filmprojekt

Reiseablauf:

1. Tag: Anreise, Einführung und Begrüßung, Check in

2. Tag: Vormittag: Workshop und Wortschatz Deutsch zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit/ sprachliche und inhaltliche Vorbereitung auf die Begegnung mit den deutschen Schüler/-innen sowie auf die Exkursionen

Nachmittag: Stadtführung mit Hafenfahrt durch Hamburg mit Schwerpunkt zum Thema „Saubere Stadt“

3. Tag Vormittag: Projekt zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit in einer Hamburger Schule

Schule ohne Plastik (wie gehen die Hamburger Schulen damit um?, wie gehen die norwegischen Schulen damit um? Wieviel Müll wird an den Schulen produziert? Wie umweltbewusst sind Schüler und Schulen? Was kann man noch mehr tun? Von welchen Konzepten kann man gegenseitig lernen? Was ist momentan an Hamburger Schulen alles verboten? Was soll zum Schutz der Umwelt in Zukunft verboten werden (z.B. keine Plastiktüten, keine Strohhalme, Verbot von Plastikgeschirr,...) – im Fokus steht der gemeinsame Austausch und die Entwicklung eines deutsch-norwegischen Plakats

Nachmittag: Hamburg/Wilhelmsburg

Gemeinsam mit der deutschen Schule besuchen wir die Umweltbehörde, sowie haben wir die Möglichkeit einer Begehung IBA, Holzmodulhaus, Algenfassadenhaus etc.

Reise nach Hamburg zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit

- 4. Tag:** Vormittag: Seminar im Wälderhaus, www.waelderhaus.de - Gemeinsam mit den deutschen Schülern
Nachmittag: Kanufahrt durch Willhelmsburg entlang der IBA und IGA, Ziel Café Energiebunker, www.vju-hamburg.de, Führungen durch Hamburg Energie (für die deutschen Schüler fakultativ)
- 5. Tag:** Exkursion nach Bremerhaven/Bremen
Vormittag: Klimahaus, www.klimahaus-bremerhaven.de,
Nachmittag: Tour de Wind, Erlebnis Bremerhaven www.windenergie.iwes.fraunhofer.de
- 6. Tag:** Vormittag: Exkursionen zu Betrieben. Wir teilen uns in 5 Kleingruppen auf, in jeder Gruppe sind Deutsche und Norweger, und gehen zu
a) Technische Entwicklungen zwischen Norwegen und Deutschland: Verkabelung Norddeutschland – Norwegen: Besuch von NordLink/ www.tennet.eu/
Tonstadt (NOR) – Wilster (DE)/ Kabelende: Büsum/ Projektende 2020
b) Siemens Speicherwerk Hamburg-Bergedorf und Hamburg Hafen/ Gesteinsspeicher (gemeinsam mit TUHH und Hamburg Energie)
c) Lichtblick: Schwarmenergie, Wegbereiter der Energiewende www.lichtblick.de
d) Kernkraft: Rückbau AKW Krümmel www.perspektive-kruemmel.de
e) Helmholtzzentrum Geesthacht, www.hzg.de
Nachmittag: Alle Gruppen sollen während des Besuchs Filmaufnahmen machen und am Nachmittag einen kleinen Präsentationsfilm zusammenschneiden (Was habt ihr besichtigt, was wurde vorgestellt, welche Fragen habt ihr gestellt, wie wurden die Fragen beantwortet, etc.)
- 7. Tag:** Vormittag: Forschungsbereich Erde & Umwelt, Forschungsreaktoren, Schülerlabor „Quantensprung“ – gemeinsam mit den deutschen Schülern
Nachmittag: Deutsche Schüler zeigen den Norwegern in Kleingruppen ihre Stadt/Es besteht die Möglichkeit einfach nur shoppen zu gehen oder ein Eis zu essen
Abends: Abschlussparty
- 8. Tag:** Abreise

Das Projekt kann um einzelne Tage gekürzt werden.

Reise nach Leipzig (mit Ausflug nach Berlin)

Zielgruppe:

Norwegische Schulklassen

Sprache:

Reise kann Deutsch als Fremdsprache fördern oder über das Thema auch erst einmal für Deutsch und Deutschland begeistern.

Es ist auch möglich das gesamte Projekt auf Englisch anzubieten

Ziele der Reise:

- Vermittlung historischer Zusammenhänge und aktueller politischer Entwicklungen
- Kennenlernen der Stadt Leipzig und Berlin (Wie haben sich beide Städte entwickelt? Wo gibt es Unterschiede? Was heißt es *hipp* zu sein? etc.)
- Begegnung mit einer deutschen Schulklasse, Schulprojekt zum Thema „Medien und Realität“

Reise nach Leipzig (mit Ausflug nach Berlin)

Reiseablauf:

1. Tag: Anreise, Einführung und Begrüßung, Check in

2. Tag: Vormittag: Workshop Teil I zum Thema Historische Zusammenhänge und aktuell politischer Diskurs (Schwerpunkt Friedliche Revolution, 30 Jahre Wende)

Nachmittag: 4 Leipziger führen in 4 Gruppen durch Leipzig und diskutieren mit dem Schülern. Dabei geht es zu geschichtsträchtigen Orten wie der Nikolaikirche, aber auch zu Orten, die sich stark gewandelt oder eben auch noch nicht gewandelt haben. Was stand hier früher? Wie war es hier früher? Was gibt es nicht mehr und wird bedauert? Was verärgert? Was ist richtig schön geworden nach der Wende? Was sind die Lieblingsplätze der Leipziger? Worauf ist man stolz? Alle 4 „Leipziger“ sind unterschiedlich hinsichtlich Herkunft und Alter. Es gibt einen zugezogenen erfolgreichen Geschäftsmann/frau (circa 50 Jahre), einen UR- Leipziger (50-60 Jahre), einen Ur-Leipziger um die 20-30 Jahre und einen zugezogenen Leipziger um die 20-30 Jahre.

3. Tag: Vormittag: Teil 1: Workshop und Auswertung: Die 4 Gruppen werten die Führungen aus. Was wurde gezeigt? Wie wurde es erklärt? Wo gab es Gemeinsamkeiten in der Darstellung? Wo Unterschiede? Welches Bild von Leipzig würden Sie mit nach Norwegen nehmen?

Teil 2: Vorbereitung auf die anschließende Diskussion mit Leipzigern:
Wir laden 5 Leipziger ein, welche zu folgenden Themen erzählen und mit den norwegischen Schülern diskutieren wollen:

1. ***Leipzig und Musik***
2. ***Leipzig und Lebensqualität***
3. ***Leipzig und Politik***
4. ***Leipzig und Sport***
5. ***Leipzig und Wirtschaft***

Nach einer kurzen Einführung gehen die 5 Experten mit den Schülern in die Stadt zeigen Ihnen, was Leipzig zu ihrem Thema zu bieten hat. Dabei sollen die Schüler kurze Filmaufnahmen machen, die sie dann ihren Mitschülern vorstellen

Nachmittag: Die Schüler werden in 5 Gruppen eingeteilt und erkunden die Stadt zu Ihrem ganz spezifischen Thema. Die Gruppen besuchen dabei jeweils verschiedene Institutionen und immer auch ein Museum. So geht die Wirtschaftsgruppe z.B. zu Porsche, die Sportgruppe besucht die Sportschule, etc.)

Abend: „So etwas gibt es nur in Leipzig“ – Kunst und Kultur im Hinterhof

Reise nach Leipzig (mit Ausflug nach Berlin)

- 4. Tag:**
- Vormittag: Schulprojekt an einer Leipziger Schule
- Teil 1: Die norwegischen Schüler stellen den Leipziger Schülern ihre Ergebnisse des vorherigen Tages vor. Die Leipziger ergänzen es mit ihren persönlichen Eindrücken und tauschen sich aus.
- Teil 2: Was wissen die Norweger über Leipzig und Deutschland? Worüber berichten die Medien? Was wissen die Leipziger über Norwegen? Was berichten die Medien? Welche politischen Themen sind gerade brisant in Norwegen und Leipzig? Welche Themen interessiert und bewegt die Schüler davon besonders?
- Nachmittag: Besuch und Workshop beim MDR (teilweise gemeinsam mit den Leipziger Schülern). Danach gehen die Leipziger mit den Norwegern shoppen. Der MDR Workshop kann auch weggelassen werden, damit die Schüler genug Zeit für Eis essen und shoppen haben.
- 5. Tag:**
- Vormittag: Fahrt nach Berlin und Einchecken in der Unterkunft
Kleine Einführung zu Berlin vor dem Mittagessen Thema: Historische Zusammenhänge und Stadtentwicklung
- Nachmittag: Stadtführung von drei Referenten durch Berlin in 3 Gruppen:
- a) Die Berliner Mauer und ihre Bedeutung damals und heute
 - b) Künstlerszene in Berlin
 - c) Gründerszene Berlin
- Auch hier werden die Schüler gebeten zu filmen, das beinhaltet auch kleine Interviews mit den Referenten.
- Abends: Berlin – ganz anders als Leipzig? Was ist Mainstream und was ist noch originell? Wie originell braucht es der Mensch? Besuch eines Konzerts bzw. Theaters

Reise nach Leipzig (mit Ausflug nach Berlin)

- 6. Tag:** Vormittag: Schulbesuch mit ähnlichen Themen wie in Leipzig
- Nachmittag: Teil 1: Shoppen mit den Schülern der Berliner Schule
- Teil 2: Workshop: Wo waren die Unterschiede zwischen Leipzig und Berlin? Was war anders an der Schule? Wo hat es euch besser gefallen? Was war anders als in Norwegen? Was habt ihr euch historisches gemerkt? Welche politischen Debatten werden gerade geführt? Wo könntet ihr euch vorstellen zu leben? Wo gibt es mehr Lebensqualität? Was war unerwartet und neu für euch? Was habt ihr euch anders vorgestellt?
- 7. Tag:** Abreise

Es ist auch möglich, den zweiten Schulbesuch wegzulassen und den Workshop am Vormittag zu machen. Dann könnte am Nachmittag schon die Heimreise angetreten werden.

Berlin – Auf den Spuren moderner Startups

Zielgruppe: norwegische Schulklassen

Sprache: Reise kann Deutsch als Fremdsprache fördern oder über das Thema auch erst einmal für Deutsch und Deutschland begeistern. Es ist auch möglich das gesamte Projekt auf Englisch anzubieten

Ziele der Reise:

- Beschäftigung mit Startups in Berlin
- Begeisterung für das Thema Startups und Gründerszene
- Eigene Ideenentwicklung für ein Startup
- Begegnung mit einer deutschen Schulklasse
- Begegnung von Unternehmensleitern und Startupgründern
- Kennenlernen der Stadt Berlin und ihren Voraussetzungen als „Startupstadt“
- Bewusstmachung regionaler Unterschiede (hier Brandenburg –Berlin)
- Verbesserung der Deutschkenntnisse

Berlin – Auf den Spuren moderner Startups

Reiseablauf:

1. Tag: Anreise, Begrüßung und Einführung, Check In

2. Tag: Vormittag: Workshops zur sprachlichen und inhaltlichen Vorbereitung
Thema: - „Gründerszene in Berlin“
- Gespräch mit einem Gründer
- Vorbereitung auf den Workshop an der Schule

Nachmittag: Besichtigung von vier verschiedenen Unternehmen in vier Gruppen, Stadtbesichtigung und Besuch des Street-Food-Markets

3. Tag: Vormittag: Begegnung mit einer Berliner Schulklasse
Gemeinsamer Workshop zum Thema „Welche norwegischen Produkte/Geschäftsideen kämen gut in Deutschland an und welche deutschen Produkte/ Dienstleistungen, etc kämen gut in Norwegen an? –Entwickeln deutsch-norwegischer Startup -Ideen (Option1) oder gegenseitige Vorstellung von norwegischen bzw. deutschen Firmen (Option2)

Nachmittag: Erkundung der Berliner Szene in vier Gruppen zum Thema „hippe Produkte entdecken“, „hippe Startups entdecken“, „hippe Ideen entdecken“ in:

- Friedrichshain
- Prenzlauer Berg
- Schöneberg
- Kreuzberg

Berlin – Auf den Spuren moderner Startups

Diese beiden Tage sind optional. Möglich ist auch die Wahl nur einer dieser Tage.

- Tag 4:** Exkursion nach Neuruppin
Thema: -Startupszene in Brandenburg
-Berlin- Brandenburg-Preußen
- Spuren der DDR und Wiedervereinigung
- Ablauf:**
- Fahrt nach Neuruppin
 - Stadtrundgang Teil I: Rheinsberger Tor/Altruppiner Tor, Klosterkirche
 - Bootsfahrt auf dem Ruppiner See
 - Mittagessen im Restaurant und Gespräch mit einem Gründer über Herausforderungen und Chancen von Startups in der Nähe von Berlin
 - Stadtrundgang Teil II: Straße „Kommunikation“, Fischmarkt, Up Hus, Klappgraben, Postgebäude, Marktplatz, Paradeplatz, Exerzierplatz, Ernst-Thälmann-Platz, Bernhard-Brasch-Platz
- Tag 5:** Vormittag: Programm zur sprachlichen und inhaltlichen Vertiefung und Workshop zu folgenden Themen:
- Option1: Deutschkurs „Berlinern für Anfänger“
Option 2: „Bewerbung auf ein Schülerpraktikum in Deutschland“
Option 3: „Deutsche Unternehmenskultur“
- Nachmittag: Stadtführung zum Potsdamer Platz, Brandenburger Tor, Regierungsviertel, zur Gedächtniskirche, zum Schloss Bellevue, zur East Side Gallery, zum Schlesischen Tor, zum Görlitzer Park, zum Treptower Park, zur Spree, zum Spreepark Berlin und zum Boxhagener Platz
- Tag 6: Abreise**